

IKOL[®]-BuT

Bildungs- und Teilhabepaket

Rund 2,5 Millionen Kinder in Deutschland haben Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Damit die finanziellen Leistungen schnell dort ankommen, wo sie benötigt werden, bedarf es einer zuverlässigen und praxisorientierten Software.

IKOL-BuT ist ein dezentrales, autonomes Fachverfahren, mit dem alle Vorgänge im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket nach § 19 Abs. 2, § 28 SGB II oder § 34 SGB XII oder § 6b BKKG sowie § 2, 3 AsylbLG bearbeitet werden können.

Das Fachverfahren unterstützt den Sachbearbeiter bei der Antragserfassung und -bearbeitung, dem Ausstellen von Gutscheinen bzw. Kostenübernahmeerklärungen, der Zahlbarmachung von Geldleistungen, dem Druck von Bescheiden und Schreiben sowie beim Zusammenstellen und der Übergabe der zu überweisenden Leistungen an ein angebundenes HKR-Verfahren.

Leistungsumfang

- Antragsbearbeitung: Erfassung, Bewilligung, Korrektur, Einstellung für folgende Antragsarten
 - Teilhabe für Kultur, Sport etc.
 - Mittagessen
 - Eintagesausflüge
 - mehrtägige Klassenfahrten
 - Lernförderung
 - Schülerbeförderung
 - Schulbedarf
- mögliche Personengruppen
 - Kinder von Leistungsempfängern nach SGB II
 - Kinder von Empfängern von Leistungen nach AsylbLG
 - Kinder von Leistungsempfängern nach SGB XII
 - Kinder von Wohngeldempfängern
 - Kinder von Kinderzuschlagempfängern

Vorteile

- schnellere Antragsbearbeitung — Familien müssen nicht in finanzielle Vorleistung gehen
 - direkte Ausgabe von Gutscheinen
 - Nachvollziehbarkeit gewährter Leistungen per Knopfdruck
 - hohe Bedienerfreundlichkeit
 - optional: Übergabe der Überweisungsdateien an HKR-Verfahren
 - Support ohne Umwege: direkter Kontakt zu den Verfahrensentwicklern — kein Call-Center, kein externer Dienstleister
 - optional: Erstellung elektronischer Akten direkt aus IKOL-BuT heraus
-
- Vorab-Registrierung von Anträgen für spätere Bearbeitung
 - beim Einsatz im Zusammenhang mit dem Wohngeld-Fachverfahren IKOL-WG:
 - Übernahme Antragstellerdaten (sofern keine datenschutzrechtlichen Bedenken bestehen)
 - Erstellung, Bearbeitung, Druck von Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheiden sowie sonstigen Schreiben
 - Nacherfassung von Bescheiden
 - Erstellung, Bearbeitung, Druck von Gutscheinen und Kostenübernahmeerklärungen
 - Terminverwaltung
 - Plausibilitätsprüfungen
 - Druck von Auszahlungslisten
 - Erstellung Überweisungsdateien für HKR-Verfahren
 - Erstellung Listen/Statistiken nach verschiedenen Kriterien

- Zahlungs- und Bescheidstatistik (z. B. für Abrechnung mit Jobcenter)
- gesetzlich geforderte Statistiken (z. B. XSozial-BA-SGBII-BuT an die Bundesanstalt für Arbeit, "MAIS"-Statistik, Asylbewerberleistungsstatistik)
- Auskünfte zu
 - erfassten Anträgen
 - bewilligten/abgelehnten Bescheiden
 - Zahlungen (offen, bereits geleistet)
 - Gutscheine (offen, bereits abgerechnet)
- Erstellung und Pflege von Bescheiden und Schreiben über Microsoft Word
- Erstellung und Pflege von Katalogen
 - Adressen
 - Kontoverbindungen für Leistungserbringer
 - Einrichtungen (Schule, Kita, Hort)
 - Einrichtung und Pflege Sachbearbeiter

Schnittstellen

- Dokumenten-Management-Systeme (DMS) (asOne, Easy Enterprise.I oder .X ...)
- Bundesanstalt für Arbeit
- Haushalts-Kassen-Rechnungsverfahren (Infoma, OK.FIS ...)
- zum Wohngeldverfahren IKOL-WG
- Office-Produkte (Microsoft Word)
- Statistische Landesämter

Ergänzende Produkte

- IKOL-eAKTE (integrierte elektronische Akte): Erstellung von digitalisierten Dokumenten zu aktenpflichtigen Bearbeitungsvorgängen direkt aus IKOL-BuT heraus, Übergabe der Dokumente an ein angebundenes DMS, Recherche in der eAKTE und optional parallele Anzeige archivierter Dokumente in IKOL-BuT
- eKOL-TNV: verbindliche Online-Terminreservierung für Dienststellen mit Publikumsverkehr (z. B. Wohngeldbehörde, Sozialamt, Jobcenter)

Softwareseitige System-Voraussetzungen

Client: MS Windows (7, 8/8.1, 10); Terminal-Server (z. B. Citrix XenApp), Unterstützung Virtual Desktop Infrastructure (VDI)

Server: MS Windows Server (Windows 2008 R2, 2012, 2012 R2, 2016); Linux (RedHat RHEL, CentOS, SuSE SLES ...); Unix (IBM AIX, Oracle Solaris); Integration in Virtualisierungs-Umgebungen (z. B. VMware, MS HyperV)

Datenhaltung: SQL-Datenbanken (MS SQL Server, Oracle ...)

Telecomputer Gesellschaft für
Datenverarbeitung mbH
Elisabethstraße 12
50226 Frechen
Telefon: 02234-99955-0
Telefax: 02234-99955-99

Niederlassung Berlin
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin
Telefon: 030-308687-0
Telefax: 030-308687-99

Niederlassung Sachsen
Behringstraße 16b
01067 Dresden
Telefon: 0351-792110-0
Telefax: 0351-792110-99

Sie erreichen uns auch unter:
<http://www.telecomputer.de>
E-Mail: info@telecomputer.de

Stand: 03.17

Hinweis zur Gleichstellung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit hat Telecomputer weitgehend auf die gleichzeitige Nennung der männlichen und weiblichen Formen verzichtet. Es sind - wie seit jeher üblich - selbstverständlich immer beiderlei Geschlechter gemeint.

Hinweis zum Markenschutz: Die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.